Bericht von der 24. Euroson in Madrid vom 21.–24.04.2012

Der europäische Ultraschallkongress, die Euroson, wurde in diesem Jahr in Madrid veranstaltet. Seit vielen Jahren dockt sich der Europäische Kongress an verschiedene Landeskongresse der 29 Mitgliedstaaten an. Neu war, dass nicht die interdisziplinäre Ultraschallgesellschaft des Landes allein Veranstalter war (Spanish Society of Echography – SEECO), sondern dies gemeinsam mit anderen Ultraschallsektionen und Gesellschaften des Landes tat, z. B. der Gastroenterologie, Gynäkologie usw. Mit über 900 Teilnehmern war der Kongress als sehr erfolgreich anzusehen, z. B. deutlich frequentierter als der von Kopenhagen 2010. Die Teilnahme und Resonanz aus den deutschsprachigen Ländern war allerdings eher begrenzt, während Ultraschallinteressierte aus südeuropäischen Ländern wie z. B. Italien dies sehr stark wahrnehmen. Kongresspräsident war neben dem Spanier Eugenio Cerezo der amtierende EFSUMB-Präsident Fabio Pisgaglia aus Bologna. Es gab ein interessantes wissenschaftliches Programm und ähnlich wie beim Dreiländertreffen interessante begleitende Kurse. Dem einheimischen Klientel wurde eine Simultanübersetzung angeboten. Inhaltlich wurde der Kongress nicht nur durch die Kontrastmittelsonografie (CEUS) geprägt, sondern insbesondere auch durch die Elastografie. Die deutsche Vertretung war mit insgesamt 11 Referenten eher klein, darunter einige DEGUM-Repräsentanten (Schuler, Dietrich, Schmidt, Kinkel, Nürnberg, Kalache). Eine sehr schöne DEGUM-Lecture hielt der Geburtshelfer Karim Kalache aus Berlin zum Thema „Ultrasound in the delivery room“.

Bedauerlicherweise war es der größten Gesellschaft Europas nicht gelungen, einen Kandidaten für den Young Investigator Award zu finden, der ansonsten mit hochkarätigen Beiträgen und engagierten jungen Leuten (unter 35 Jahren) sehr gut besetzt war. Hier besteht in der wissenschaftlichen Arbeit und Förderung der Jugend durchaus Nachholbedarf seiten unserer Gesellschaft. Andreas Schuler, der nächste Kongresspräsident der 25. Euroson, die in Stuttgart 2013 stattfinden wird, nahm die Gelegenheit wahr, den Kongress engagiert anzukündigen und herzlich einzuladen.

Madrid war sicher eine Reise wert, nicht zuletzt auch wegen der netten Kontakte mit Kollegen aus anderen Ländern verschönt mit gutem Wein und begeisternden Flamencotänzen. Herzlichen Dank an Eugenio Cerezo.

Dieter Nürnberg
EFSUMB-Delegierter der DEGUM

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.